

## HOURLY OF POWER VOM 25.11.2007

Begrüßung RAS: Guten Morgen! Willkommen in der Crystal Cathedral. Es ist ein wundervoller Tag, um hier zu sein und die Gegenwart Gottes zu spüren, die uns umgibt. Die Bibel sagt, dass wir von einer Wolke von Zeugen umgeben sind, den Heiligen. Die Personen neben und hinter Ihnen sind Heilige, Gotteskinder. Wenden Sie sich ihnen zu und sagen Sie: Gott liebt Sie, und ich auch! Michael Scott Kerr, der Gründer von Snowball Express ist hier. Er wird uns erzählen, wie er seinen Beruf aufgab, um sein Leben den Kindern von gefallenen US-Soldaten zu widmen. Ist das nicht großartig? Die Hingabe eines einzelnen Menschen und was dadurch geschehen kann. Natalie Grant wird für uns singen. Sie werden bemerken, dass sie einem freudigen Ereignis entgegenseht. Es sind Zwillinge, aber das ist eine andere Geschichte. Der Chor der Crystal Cathedral Academy unter der Leitung von Carol Aspling ist hier. Don Neuen, willkommen! Es ist gut, Sie wieder zu sehen! Gott segne Sie. DN: Vielen Dank. RAS: Spüren Sie, dass wir Sie lieben, Don? DN: Ich fühle mich geliebt. Ja, wirklich. RAS: Wir sind sehr glücklich, dass Sie wieder hier sind. Der Crystal Cathedral Chor ist hier. Sean Groombridge spielt auf der Hazel Wright Orgel und Marc Riley dirigiert das Hour of Power Orchester. Wir wissen, dass dies der Tag ist, den der Herr gemacht hat, lasst uns froh und glücklich sein.

Gebet RAS: Herr, wir bitten Dich, dass Du unsere Herzen und Gedanken mit der Realität Deiner Gegenwart berührst. Dass Du, während du unsere Herzen und Gedanken berührst, uns Deinen Frieden bringst. Wir danken Dir für das Vorrecht, von Dir gebraucht zu werden, um andere zu berühren und einen Unterschied zu machen. Wir lieben Dich, Herr, und preisen Deinen Namen. Amen.

Bibellesung RHS: Hören Sie diese Worte aus den Psalmen als Vorbereitung auf die Predigt: Lobe den Herrn, meine Seele, und alles, was in mir ist, Seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht alle Seine Segnungen. Der dir alle deine Schuld vergibt. Der alle deine Krankheiten heilt. Der dein Leben vor der Zerstörung bewahrt. Der dich mit liebender Freundlichkeit und Gnade krönt. Der deinen Mund mit Gutem füllt, sodass du jung wirst wie ein Adler. Denn so hoch der Himmel über der Erde ist, so groß ist Seine Gnade für die, die Ihn lieben. So weit der Osten vom Westen entfernt ist, so groß ist Seine Liebe zu uns. Seine Gnade bleibt von Ewigkeit zu Ewigkeit auf denen, die Ihm vertrauen und Seine Gerechtigkeit von Generation zu Generation auf denen, die Seine Gebote halten. Lobe den Herrn, meine Seele. Möge Gott Sie durch diese Worte segnen und berühren. Amen.

Interview Dr. Robert A. Schuller (RAS) mit Mike Kerr (MK): RAS: Unser heutiger Gast ist Michael Scott Kerr. Michael bewirkt einen bedeutenden Unterschied in den Leben der Familien von Armeeingehörigen. Er sah die Bedürfnisse der Familien und Witwen, die Opfer des Kriegs wurden. Er beschloss, etwas Positives dagegen zu unternehmen. Er wagte einen großen Glaubensschritt, einen sehr großen Schritt, als er seinen Beruf aufgab und Snowball Express gründete. Dieses Programm bietet jedem Kind, das einen Elternteil im Krieg in Irak oder Afghanistan verloren hat, ein freudiges Ferienerlebnis. Heißen Sie mit mir Michael Scott Kerr willkommen. MSK: Danke. Es ist mir eine Ehre, hier zu sein. RAS: Ich weiß, dass es ein riesiger

Glaubensschritt für Sie war, hinzugehen und diese Arbeit für die Witwen und Familien zu tun, die jemand, den sie liebten, verloren haben. Wie kamen Sie auf diese Idee? MSK: Dies ist eine interessante Geschichte. Wir fuhren beim Camp Pendleton vorbei. Ich wollte etwas tun und sagte zu meiner Frau: wo kann ich wohl Kinder finden, um ihnen zu helfen? Ich spürte diesen Ruf. Sie zeigte auf Camp Pendleton und sagte, dass ich dort einige finden würde. Wie der Name sagt, begann der Schneeball dort zu rollen. RAS: Wow. Dadurch, dass ihre Frau sie auf Camp Pendleton hinwies, kamen Sie auf die Idee. Ich las einen Artikel darüber, dass diese Familien kostenlos nach Disneyland eingeladen wurden! MSK: Ja. Das taten wir. Am 15., 16. und 17. Dezember führten wir sie dorthin. Sie wurden aus dem ganzen Land dorthin geflogen. Sie durften nach einem Nachtessen am Freitagabend hier in der Crystal Cathedral das Musical Glory of Christmas miterleben. Am Samstag besuchten sie das Oakley World Hauptquartier, wo sie anlässlich einer Party von Gouverneur Schwarzenegger begrüßt wurden. Dann führten wir sie ins Irvine Spectrum zum Einkaufen. Jede Familie erhielt eine American Express Geschenkkarte. Am nächsten Tag führten wir sie ins Disneyland. RAS: Wow. In diesem Artikel las ich, dass ein Junge seiner Mutter es so erzählt hat: Mama, du glaubst es nicht, aber wir haben Freikarten bekommen und wir gehen zu Disneyland. Sie konnte es nicht glauben und hat Sie angerufen. Auch danach konnte sie es nicht glauben. Nun wird sie es glauben, nachdem sie es in der Zeitung gelesen hat. MSK: Ja, nun glaubt sie es. Sie alle glauben es jetzt. Wie Sie sagten, war es ein großer Glaubensschritt. Ich bin so dankbar. Meine Frau unterstützt mich am meisten. Sie steht mir zur Seite. Es war nicht einfach, aber wir wissen, dass wir das Richtige tun. RAS: Wie viele Leute sind daran beteiligt? MSK: Wir hoffen, dass wir 500 Witwen und 1'000 Kinder erreichen können. Bis jetzt sind es ungefähr 300 Witwen und sechs- bis siebenhundert Kinder. RAS: Das sind sehr viele. MSK: Ja, es sind viele. RAS: Was bewirkt es in diesen Familien? MSK: Diese Familien werden dadurch sehr berührt, dass das ganze Land sich bei Snowball Express zusammengeschlossen hat. Viele dieser Familien stehen per E-Mail in ständigem Kontakt mit mir. Was ich immer wieder von ihnen höre ist, dass sie uns für unsere Unterstützung danken. Sie danken uns für die Möglichkeit, sich gemeinsam zu treffen, um auszutauschen, was sie durchleben. Heute morgen erhielt ich einen Brief, und ich hoffe, dass Sie an diese Frau denken. Sie kam zu Snowball Express mit ihren großen Schwierigkeiten. Sie erlebt Leid und hat finanzielle Probleme. Sie bat uns um Gebet. Ich schrieb ihr per E-Mail zurück und versprach ihr, dass ich sie in mein tägliches Gebet einschließen würde. Ich träfe heute Robert Schuller und sei sicher, dass er ebenfalls für sie beten würde. RAS: Ja, wir beten für diese Familien. MSK: Tun Sie dies, bitte. RAS: Wir wissen, wie schwierig es ist. Es muss schrecklich und extrem schwierig sein. Sie haben persönlich gesehen, welchen Einfluss es wirklich auf ihr Leben hat, was Snowball Express für sie tut. Hat diese Tatsache Ihren Glauben beeinflusst? MSK: Oh, absolut. Oft hören wir nicht zu. Wir beten, was meist reden bedeutet, aber wir hören nicht zu, wenn Gott zu uns spricht. In diesem speziellen Fall mussten wir hören und verstehen, was Gott von uns wollte und was diese Familien brauchen. Es berührt mich tief. Da war ein kleines Mädchen, Bailey aus Chicago. Bailey erwacht jede Nacht und fürchtet sich davor, dass die bösen Männer, die ihren Vater verletzt haben, zu ihr kommen. Ich konnte diesem kleinen Mädchen und seiner Mutter mitteilen, dass sie in Gottes Hand sind und ihnen nichts Böses geschehen wird. RAS: Das kann bestimmt hundert, ja zwei- bis dreihundertmal wiederholt werden. Wir wollen für Sie beten. Wir wollen für Snowball Express beten. Wir wollen für die Witwen beten, wir wollen für die Kinder beten und für die Familien, die jemanden verloren haben. Lassen

Sie uns jetzt dafür beten. Sie können auf unsere Internetseite gehen und dort ein Gebet für diese Familien hinterlegen. Wir haben eine ausgezeichnete Internet-Gebetsseite. Gehen Sie auf unsere Webseite. Sie können auch dort beten. Jetzt wollen wir für Snowball Express und alle diese Familien beten. Bitte beten Sie mit mir: Lieber himmlischer Vater, wir beten für die Männer und Frauen, die einen geliebten Menschen im Krieg verloren haben, die auf der ganzen Welt stattfinden. Wir danken Dir, dass dieser Mann, Michael Scott Kerr, die Stimme der Witwen und Waisen gehört hat, die eine Mutter oder einen Vater verloren haben. Danke, dass sie die Hilfe und Berührung erfahren, dass sie sich treffen können und sich unterstützt und geliebt fühlen dürfen, weil ein Mann eine Vision bekam und darauf geantwortet hat. Amen. MSK: Danke. RAS: Was wir auch tun wollen, ist, alle Kinder und alle Eltern einzuladen, unsere Gäste bei dem Musical "Glory Of Christmas" zu sein. RAS: Es ist uns eine Ehre, Ihnen 1'500 Eintrittskarten zu schenken. MSK: Ich bin Ihnen sehr dankbar, Robert. RAS: Wir danken Ihnen, Michael, für alles, was Sie schon getan haben und noch tun werden. Gott liebt Sie, und wir auch.

Predigt "Gottes Segnungen freisetzen" Teil 2 RAS: Heute will ich einen meiner Lieblingspsalmen mit Ihnen anschauen. Das Problem bei mir ist, dass ich zu viele Lieblingspsalme habe. Zu viele Lieblingsschriftstellen. Ich sage, dass ist meine Lieblingsschriftstelle, warte, Nein, diese ist es und diese auch. Oft schon hat man mich zurück auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Ich werde jetzt über eine Stelle reden, denn es ist einer meiner Lieblingspsalmen. Psalm 100: "Jubelt dem Herrn zu, ihr Völker der Erde. Betet den Herrn mit Freuden an. Kommt vor Ihn mit fröhlichen Liedern. Erkennt, dass der Herr unser Gott ist. Er hat uns gemacht und Ihm gehören wir. Wir sind Sein Volk und die Schafe Seiner Weide. Tretet in Seine Tore ein mit Dank, in Seine Vorhöfe mit Lob! Danket Ihm und preist Seinen Namen, denn der Herr ist gut, und Seine Liebe hört niemals auf. Seine Treue überdauert alle Generationen." Diese kraftvollen Worte erinnern uns daran, dass wir hier sind, um dem Herrn zu dienen. Gott hat uns aus einem Grund berufen. Er hat uns berufen Ihm Lob und Dank zu bringen. Meine Botschaft ist: „Gottes Segnungen freisetzen“. Wie setzen wir die Segnungen Gottes frei? Es beginnt damit, dass wir erkennen, dass Gott uns segnet. Als meine Frau und ich durch Deutschland reisten, signierte ich überall, wo wir hinkamen, Bücher. Eines meiner Bücher war gerade in Deutsch übersetzt worden. Ich würde es Ihnen vorlesen, aber Sie werden es nicht verstehen, weil es in Deutsch ist, außer Sie verstehen Deutsch. Ich signierte jedes Buch. Ich signierte sie in der gleichen Weise. Ich schrieb: Gott segnet Sie gerade. Ich unterstrich das Wort „gerade“. Ich signierte viele Bücher auf diese Art. Wenn Sie mir ein Buch geben und mich bitten, es zu signieren, würde ich das Gleiche schreiben. Gott segnet Sie gerade. Ich schreibe dies deshalb, weil ich erkannt habe, wie Gottes Segen in unserem Leben wirkt. Es beginnt damit, dass Sie erkennen, dass Gott Sie in allen Dingen, auf allen Wegen und zu jeder Zeit segnet. Das ist ein Glaubensschritt. Zu glauben, dass Gott uns in allem segnet, uns liebt, sich um uns kümmert und uns führt. Das Ergebnis ist: Er wird Sie nicht irgendwann in der Zukunft segnen. Er segnet Sie heute, morgen und immer. Gott segnet Sie gerade. So wird es zur Gewohnheit. Betet den Herrn voll Freude an. Heute sind viele von Ihnen mit einem Herzen voller Sorgen gekommen. Ich weiß das, weil ich, bevor ich nach Deutschland fuhr, zweitausend Gebetskarten unterschrieben habe. Ich habe die Gebetsanliegen von Hunderten gelesen. Ich weiß, dass jeder von uns mit verschiedenen Schwierigkeiten zu kämpfen hat. Vielleicht ist es die Gesundheit, vielleicht sind es die Finanzen. Vielleicht ist es das Gesetz oder es sind die Beziehungen. Wir

sind hierher gekommen mit einem Herzen voller Sorgen. Mit dieser Last auf unseren Schultern sitzen wir hier und lesen diese Worte: Lobt Gott und dankt Gott in allen Lebenslagen. Die Sorgen liegen immer noch auf uns. Es ist eine Herausforderung für uns heute. Es ist eine Herausforderung für uns, an die Worte Gottes zu glauben, die er für uns hat. Das hier ist die Herausforderung: Erkenne, dass der Herr Gott ist. Er hat uns gemacht, und Ihm gehören wir! Er formt und gestaltet uns. Er führt uns. Er leitet uns. Er gibt uns eine Bestimmung, wir werden gebraucht. Gestern sprach ich mit einem Freund. Wir kennen uns seit 25 Jahren. Gestern sagte er mir, dass er sich Hour of Power jeden Sonntag anschaut. Er verpasst sie nie. Ich war überrascht, denn ich hätte das nicht gedacht. Er sagte: „Ich hörte deine Predigt über das Geben des Zehnten.“ Er ist 72. Sie würden dies nicht denken. Er ist der fitteste 72jährige, den ich je gesehen habe. Er ist stark, er ist jung. Das Herz. Er sagte: „Ich habe ein neues Ziel und eine neue Sicht von meinem Leben. Ich werde den Zehnten geben.“ Ich konnte es nicht glauben. Er sagte: Ich werde den Zehnten geben. Das ist mein Lebensziel. So will ich den Rest seines Lebens verbringen, indem ich gebe. Es ist erstaunlich, was geschieht, wenn wir das Prinzip des Gebens, des Zurückgebens, erfasst haben. Wir setzen damit die Segnungen Gottes frei. Wenn Sie dies noch nie erlebt haben, ermutige ich Sie heute, dies zu entdecken. Das ist alles. Entdecken Sie es. Stellen Sie Gott auf die Probe und sehen Sie, ob Er Sie nicht so reich segnet, dass Ihre Vorrathäuser es nicht fassen können. Das sind die Worte Gottes. Er fordert uns dazu heraus. Wenn wir es tun, werden wunderbare Dinge geschehen. Diese Kirche hat durch Ihre Unterstützung die Enden der Erde erreicht. Sie hat einen starken positiven Einfluss auf Menschen, von denen Sie es nie vermuten oder glauben würden. In Köln begegnete ich einem Mann, der kein Englisch sprechen konnte. Mein Übersetzer stand neben mir. Während wir sprachen liefen Tränen über seine Wangen. Er sagte, dass Hour of Power ihm das Leben gerettet habe. Er wollte Selbstmord begehen und hörte Hour of Power. Er hörte diese hoffnungsvolle Botschaft und gewann neue Hoffnung. Er erkannte, dass er dies nicht tun mußte. In der gleichen Stadt begegnete ich einem Mann, der vor einigen Jahren Konkurs gemacht hatte. Er hatte eine Lebensversicherung von einer Million Dollar. Er sah, dass er als Toter viel Geld wert war, aber als Lebender keinen Cent. Er dachte, dass er nichts wert sei. Er maß seinen Wert nur in Dollars und Cents. Vielleicht sind Leute da, die ebenso fühlen. Ein Menschenleben kann nicht in Dollars und Cents gemessen werden. Er beschloss, auf der Autobahn mit seinem Auto herumzukurven, bis er eine Gelegenheit fände, einen Unfall zu verursachen, bei dem er umkommen würde. Er fuhr tagelang herum, und die Gelegenheit kam nie. Er wurde an die Worte meines Vaters in Hour of Power erinnert, als dieser sagte, dass harte Zeiten vergehen, aber starke Menschen bestehen. Er dachte, dass er es schaffen könnte. Heute sei er mehr wert als je. Er konnte sein Geschäft zurückkaufen, und Gott ist daran, ihn weiter zu segnen. Wie öffnen wir die Türen für Gottes Segnungen? Es beginnt geistlich und seelisch, wenn wir die Tatsache erkennen, dass Gott uns segnet. Als Resultat können wir Gott für alle Dinge danken, da Gott uns segnet. Auch mit den Lasten, die wir heute in diese Kirche mitgebracht haben. Er segnet uns. Weiter sollen wir Ihn anbeten und Ihn loben. Dies tun wir, indem wir den Zehnten geben. In unserer Armut geben wir zurück. Am Sonntag, bevor ich nach Deutschland reiste, sah ich etwas Wundervolles. Etwas, das ein Pastor selten sieht. Ich verdrückte eine Träne, da sich vor mir buchstäblich das Gleichnis der armen Witwe abspielte. Kennen Sie das Gleichnis der armen Witwe? Ich lese es Ihnen kurz vor. In Lukas 21 schaute Jesus zu, wie die Reichen ihre Gaben zum Tempel brachten. Eine arme Witwe legte zwei kleine Münzen in den Opferstock ein. Er sagte zu seinen

Jüngern: "Ich sage euch die Wahrheit. Diese arme Witwe hat mehr eingelegt als alle anderen. Alle diese Leute haben aus ihrem Reichtum gegeben. Diese Witwe jedoch hat in ihrer Armut alles gegeben, was sie zum Leben hatte." Vor zwei Wochen saß ich hier und bemerkte eine Frau, die Scheine in den Opferteller legte. Ich weiß nicht, wie viel es war, das spielt auch keine Rolle. Was wichtig ist, ist der Umstand, dass meine Frau und ich dieser Frau kurz vorher bei einem Besuch in einem Obdachlosenheim begegnet sind. Sie kam zur Kirche und legte Scheine rein, keine 10 Cent Münzen oder 5 Cent Münzen. Sie legte Scheine hinein. Sie gab aus ihrer Armut heraus. Irgendwie beginnt Gott Wunder zu wirken. Er segnet uns, wie wir es uns nicht vorstellen können. Wir können es nicht verstehen oder erklären. In welcher Form segnet uns Gott? Er schenkt uns Glück und Freude, Erfüllung und Befriedigung. Frieden und Zufriedenheit. Vertrauen und Sicherheit. Ganzheit und Gesundheit. Er segnet uns. Er segnet uns fortwährend. In Hamburg las eine Frau die Stelle von Johannes 3, Vers 16, wo es heißt: "So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass Er Seinen einzigen Sohn gab, damit alle, die an Ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern ewiges Leben haben." Ich sagte den Leuten dort folgendes: So sehr hat Gott die Welt geliebt... streichen Sie bitte „die Welt“ durch und setzen Sie dort Ihren Namen ein. Dazu habe ich sie aufgefordert. Ich sagte: Streichen Sie das Wort „Welt“ und setzen Sie Ihren Namen dort ein. Was sagen Sie, wenn Sie dies getan haben? Es heißt dort jetzt: „So sehr hat Gott Robert, und wenn Sie Sara, Joe, Susie, Alice, Cliff oder David heißen, dann steht dieser Name dort. So sehr hat Gott Sie geliebt, nicht die Welt. Er liebte Sie, Er liebte die Menschen, jede einzelne Person. Er kennt Ihren Namen. Er weiß, wie viele Haare Sie auf dem Kopf haben. Er liebt Sie! Nicht die Welt! Er liebt Sie so sehr, dass Er Seinen einzigen Sohn gab, damit Sie, wenn Sie an Ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern ewiges Leben haben.“ Wir kamen mit unseren Lasten hierher. Nun ist es Zeit, dass Sie Ihre Lasten zu Jesus Christus bringen. Wenn wir Jesus Christus unsere Lasten geben, kommt Er in unser Leben und schüttet Seine Segnungen über uns aus und gibt uns Leben.

Gebet RAS: Lieber himmlischer Vater, wir danken Dir, dass Du gekommen bist, damit wir Leben im Überfluss haben. Du kamst, um uns Glück und Freude zu bringen, Erfüllung und Befriedigung, Frieden und Zufriedenheit, Vertrauen und Sicherheit, Ganzheit und Gesundheit. Wir loben und preisen Dich. Wir danken Dir und geben Dir unsere Herzen. Zeige uns, oh Herr, die Schönheit Deiner Wunder. Sei uns gnädig heute, morgen und immerdar. Amen.

Segen RAS: Und nun möge der Segen Gottes, des Allmächtigen, Vater, Sohn und Heiliger Geist, Ihre Augen öffnen, dass Sie die Segnungen Gottes heute, morgen und immer erkennen können. Amen.